

Die Facharbeit im Leistungskurs Sport

Die Facharbeit im Rahmen der gymnasialen Oberstufe zielt darauf ab, die Schülerinnen und Schüler mit wesentlichen Prinzipien und Formen selbstständigen Lernens vertraut zu machen. Vor diesem Hintergrund ist die verbindliche Verpflichtung für alle Oberstufenschülerinnen und -schüler verstehen, an Stelle einer Klausur in einem selbst gewählten Fach eine Facharbeit verfassen zu müssen. Dabei bietet das Schreiben der Facharbeit jedem Schüler und jeder Schülerin die Chance, unter Berücksichtigung eigener Interessenschwerpunkte selbstständig zu arbeiten. Das hat den Vorteil, dass die Schüler längerfristig und intensiv einen auch für sie interessanten Sachverhalt systematisch in einem begrenzten Rahmen erschließen können.

Die Facharbeit kann auch eine Klausur im LK Sport ersetzen. Insbesondere in diesem Fach ist dabei zu berücksichtigen, dass diese Arbeitsweise für den Schüler eher neu ist und er somit auf die Beratung und Hilfe des involvierten Lehrers angewiesen ist. Letztlich ist neben dem Produkt der Arbeit auch der Prozess der Produkterarbeitung von großer Bedeutung und sollte somit bei der Notenfindung berücksichtigt werden. Somit ist das gewissenhafte Erarbeiten der Facharbeit, der Prozess ihrer Erstellung also, zu lehren, zu steuern und zu gewährleisten. Als eine wesentliche Orientierungshilfe dient hierbei ein von der Schule zu erstellende Reader zur Facharbeit, der als Bezugsquelle sowohl in der Informations- und Orientierungsphase als auch als Nachschlagewerk während der Recherche- und Schreibphase dient und folgende – gerade für den LK wesentliche – thematische Schwerpunkte haben kann:

Organisatorische Rahmenbedingungen/Phasierung

- Themenfindung
- Literatursuche und -verarbeitung / Experimentierphase
- Schreibphase

Diese Phasen sollten für die Schüler mit einer exakten Terminvorgabe und entsprechenden Überprüfungsformularen (Gesprächsprotokollen für Schüler und Lehrer, Expose der Arbeit, Gliederung,) dirigiert und kontrolliert werden.

Das Beratungsgespräch

- Themeneingrenzung und Entwicklung einer Fragestellung
- Material- und Literaturbeschaffung
- Kontrolle der Selbstständigkeit des Schülers
- Gliederung und Schrittfolge der Arbeit
- Schreib-Textprobe

Die Anzahl der Beratungsgespräche sollte festgelegt werden und die jeweiligen Phasen (Themenfindungsphase, Experimentier- und Recherchephase) der Facharbeitsentwicklung begleiten. Gleichzeitig wird die Selbstständigkeit des Schülers gefördert und kontrolliert.

Arbeits- und Zeitplanung

Eine Kalenderübersicht mit drei je vierwöchigen Phasen der Facharbeit bietet sich als Planungshilfe für den Schüler an. Darin verschriftlicht der Schüler für sich alle zeitintensiven (schulische und private) Unternehmungen z.B.:

- alle Klausuren, die in dieser Zeit geschrieben werden
- alle sportlichen Unternehmungen (Training und Wettkampf)

- alle festen privaten Termine
- die Gliederung des Zeitrasters für das Erstellen der Facharbeit mit der Fixierung der Termine der mindestens 3 Beratungsgespräche (evtl. Pufferzone am Ende der drei Phasen)

Dieses Verfahren ist gerade für Teilnehmer des LK Sport von großer Bedeutung, da er häufig durch Training und Wettkampf in besonderem Maße mit terminlichen Verpflichtungen konfrontiert ist. Ein mögliches Raster als Hilfe kann von den Schülern selbstständig erstellt werden. Es beinhaltet die Termine, die für die Facharbeit vorgegeben sind:

- Abgabe der Wahlzettel und Ausgabe des Readers am _____
- Klausurtermin GK am _____
- Bekanntgabe der Fachwahlen durch die betreuenden Lehrkräfte am _____
- Wettkampf, Qualifikation, Meisterschaft am _____
- Beratungstermine für die Facharbeit und die jeweiligen Beratungsgespräche am _____
- Beratungsgespräche am _____
- Themenfindungsphase vom _____ bis _____
- Experimentier- und Recherchephase vom _____ bis _____
- Schreibphase vom _____ bis _____
- Klausurtermin LK am _____
- Abgabe der Facharbeit am _____
- Noten Quartal 12.2 am _____

Themenfindung

Für die Typologie von Facharbeitsthemen im Fach Sport bietet der Lehrplan zwei Kategorien an. So können Themen zum einen aus der engen Verknüpfung von Bewegungshandeln der Schüler und dessen Reflexion erwachsen und zum anderen aus der Gegenwartsbedeutung des Sports als Phänomen der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Beiden Typen der Arbeit sind der unmittelbare Bezug zum persönlichen Erleben bzw. der Auseinandersetzung mit dem Sport gemeinsam, wobei die persönliche und/oder die räumliche Nähe für das Fach Sport und somit auch für die Facharbeit Sport von großer Bedeutung sind. Auch deshalb ist nachzuvollziehen, weshalb innerhalb der Schulen über das Kontingent der für einen Kurs angedachten Facharbeiten abgesprochen werden muss (sie sollte erfahrungsgemäß die Zahl 5 nicht überschreiten). Als ein weiterer Grund für das Wahlverhalten der Schüler/innen ist darin zu sehen, dass sich frühzeitig Ideen, Fragestellungen und Probleme aus dem Unterricht für eine Facharbeit ableiten bzw. finden lassen.

Dies lässt sich am Beispiel der folgenden Themen eines Durchgangs an einer Schule mit dem Leistungskurs Sport leicht nachvollziehen:

- Motive zu Sporttreiben - eine vergleichende Betrachtung von Jungen und Mädchen im Rahmen einer Stichprobenuntersuchung in der Sportart Basketball in meiner Schule
- Konzentrative Selbstentspannungsmethoden – ein Weg zur Stressprävention und Stressabbau für Schülerinnen in der Sekundarstufe II? Ein selbstständig geleitetes Trainingsprogramm im Grundkurs 12.2 H
- Was ist dran am Walking? Eine Fallstudie am Beispiel einer Walking-Gruppe (Landfrauen Rödinghausen) im heimischen Raum
- Der Sportler als Werbeträger – eine Recherche unter besonderer Berücksichtigung der heimischen Presse
- Wie ernährt sich der Leistungssportler im Tennissport? Eine Befragung bei Spitzensportlern in meinem Verein

Die Beraterfunktion im LK Sport

Die Besonderheit in der Beraterfunktion des Sportlehrers liegt in seinem Fach und den – im Vergleich zu anderen Fächern – differenzierteren und vielschichtigeren Zielstellungen zu sehen. So ist die Rolle des Beraters in sehr starkem Maße gefragt, wenn jemand einem Kurs selbstständig ein Trainingsprogramm planen, durchführen und evaluieren will (vgl. Thema 2 oben). Dabei ist es keine Form von sinnvoller Beratung und Betreuung, sich lediglich darauf zu beschränken, das Thema zu akzeptieren und seine grundsätzliche Hilfsbereitschaft zur Lösung etwaig auftretender Probleme zu erklären, aber sonst seine Schülerin sich selbst zu überlassen. Es ist allerdings auch zu vermeiden, eine solche Arbeit so intensiv mitzubetreuen, dass das Engagement des Lehrers in die Nähe einer Mitautorität gerät.

Somit ist die Beratungs- und Betreuungssituation stets individuell, wobei grundsätzliche Probleme (Themeneingrenzung, logischer Aufbau der Arbeit und deren Gliederung, Entwicklung von Argumentationsgängen, Problematisierung der inhaltlichen und umfänglichen Reduktion) in Kleingruppen erarbeitet werden sollten. Da in der Regel im Leistungskurs Sport eher Themen gesucht werden, die sich nicht ausschließlich auf Literaturrecherche beziehen, ist in besonderem Maße darauf zu achten, die Zeitschiene zu berücksichtigen. Interviews, Befragungen, Experimente, Trainingsprogramme (vgl. Themen 1,3,4,5 s.o.) müssen insbesondere hinsichtlich organisatorischer Machbarkeiten reflektiert und antizipiert werden. Die Facharbeiten Schreibenden sind abhängig von anderen und die sind nicht immer präsent. Aus diesem Erfahrungsvorsprung des betreuenden Lehrers ergeben sich auch Konsequenzen bezüglich der Betreuung. So muss in besonders ausgeprägtem Maße Wert darauf gelegt werden, dass das Sammeln der Daten (Fragebögen, Thema 1,3 und 5), das Einhalten von Terminen (Archivrecherche, Thema 4), der Beginn von Trainingsmaßnahmen oder unterrichtsähnlichen Vorhaben (Thema 2) eine terminliche Einhaltung der vorgegebenen Fristen und somit Abgabe der Arbeit ermöglichen. Betreuer und Betreute befinden sich also in einem ständigen Dialog, wobei Geduld und Verständnis aber auch Bestehen auf Vereinbarungen und Pflichten vertragsähnliche Bedingungen zwischen Partnern darstellen.

Nachbemerkung

Die bisher in Facharbeiten im Leistungskurs Sport erreichten Ergebnisse brauchen den Vergleich mit anderen Fächern nicht zu scheuen und zeigen, dass auch dort die Heranführung an wissenschaftliches Arbeiten und somit eine Vorbereitung auf Studium und Berufsausbildung auf einem hohen Ausbildungsstandard geleistet werden kann. Sicher kann auch der oft sehr hohe Identifikationsgrad der Leistungskursschülerinnen und -schüler mit dem Phänomen Sport zu einer besonderen Qualität der Arbeit verhelfen, die vielleicht ohne eine solch persönliche Befasstheit gar nicht erreicht würde. Die oben angeführten Facharbeitsthemen aus nur einem Gymnasium machen bereits deutlich, dass auch im LK Sport eine reizvolle Herausforderung an wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in der Sekundarstufe II liegt – sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für die Fachlehrkräfte.

Organisationshilfen:

Die beiden folgenden Formblätter finden am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Bünde Verwendung und haben sich als angemessene Begleitmaterialien für die Betreuung von Facharbeiten erwiesen:

- Das Blatt „Facharbeiten 2003/04“ ist hilfreich bei der allgemeinen Organisation und Verteilung der Facharbeiten eines Jahrgangs auf die Lehrkräfte.
- Das Blatt „Facharbeit gem. § 14(3) APO-GOST ist einerseits ein hilfreiches Instrument sowohl zur Organisation der sachgerechten Begleitung der Schülerin bzw. des Schülers bei der Planung und Erstellung der Facharbeit und andererseits eine Dokumentation der Betreuung im Falle eines Widerspruchs.

Facharbeiten 2003/2004

Name der/des betreuenden Lehrerin/Lehrers: _____

Fach: _____

Nr.	Name der Schülerin/ des Schülers	Thema der Facharbeit
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		



Facharbeit gem. § 14 (3) APO-GOST

Name der Schülerin/des Schülers: _____

Fach: _____

Thema:

Datum der Aufgabenstellung: _____

Datum der Abgabe: _____

Fachlehrer/in: _____

Beratungstermine:

Grad der Vorbereitung des Schülers/der Schülerin (Engagement):

sehr hoch hoch mittel niedrig gar nicht

Grad der Vorbereitung des Schülers/der Schülerin (Engagement):

sehr hoch hoch mittel niedrig gar nicht

Grad der Vorbereitung des Schülers/der Schülerin (Engagement):

sehr hoch hoch mittel niedrig gar nicht

Grad der Vorbereitung des Schülers/der Schülerin (Engagement):

sehr hoch hoch mittel niedrig gar nicht

Note: _____

Datum/Unterschrift: _____ / _____